

Ziegel - 6

Ziegelkennzeichnung

Nachdem wir das letzte Mal viel über Material, Härtung, Farbe und Form gehört haben, ist eine besondere Eigenschaft die Kennzeichnung der Ziegel, die jeden hergestellten Ziegel einer Ziegelei zuordenbar macht. Dies ist umso wichtiger, da die Qualität der Ziegel, besonders als sie noch handgemacht wurden, unterschiedlich waren.

Schon vor mehr als 2300 v.Chr. wurden Ziegel gekennzeichnet in dem man in den weichen Lehm Zeichen eindrückte oder kratzte und auch die römischen Legionen und Zivilziegeleien der damaligen Zeit, bedienten sich dieser Ziegelkennzeichnung. Später wurde diese Kennzeichnung per Gesetz sogar zwingend vorgeschrieben.

Daraus entwickelten sich zwei Arten von Kennzeichnungen, die aus der Herstellungsmethode resultierten - die Ziegelzeichen und Ziegelstempel.

Ziegelzeichen

Ziegelzeichen sind meist ein Logo, Buchstaben oder ein Motiv, eventuell kombiniert mit Jahreszahlen, das den Hersteller klar identifizieren kann und somit die Ziegelei wo der Ziegel hergestellt wurde kennzeichnet und so eine Art Qualitätskontrolle ermöglichte.

Unter Kaiser Karl VI - 1715 wurde jeder Ziegelerzeuger in Österreich gesetzmäßig verpflichtet seine Ziegel zu kennzeichnen, die in seinen Öfen hergestellt wurden.

Aus diesem Grund wurden in die früher verwendeten Holzmodellen die Kennzeichnung eingraviert, sodass ein erhabenes Zeichen auf dem Ziegel oder aber wurde die Kennzeichnung in den Modellen als eigenständiger Teil eingebaut, wodurch eine Vertiefung im Ziegel entstand. Später als man Ziegelmodel aus Eisenplatten fertigte, war bereits die Kennzeichnung angeschraubt, die auch verziert sein konnte. Bei Gusseisenmodellen wurde die Kennung bereits bei der Herstellung in die Modelle eingefügt.



Ziegelzeichen in einem Gußeisenmodell der Firma Hans Herzog aus Hermagor

Ziegelstempel

Ein Ziegelstempel, wie der Name schon sagt, ist ein Stempel, der in den frischen Lehm vor dem Brennen eingedrückt wird. Der Stempel ist ähnlich wie beim Ziegelzeichen mit einer Kennzeichnung versehen, die eine Buchstabenfolge, ein Motiv oder ein Logo sein kann.

Unterschied

Ziegelstempel werden zuweilen mit den Ziegelzeichen verwechselt.

Der Unterschied liegt also darin, dass der Ziegelstempel händisch auf jeden Ziegel individuell eingepresst wird, während beim Ziegelzeichen dieser Ziegelstempel bereits in dem Ziegelmodell fix montiert bzw. eingraviert ist.

Bedeutung

Historikern oder Ziegelforschern ist diese Kennzeichnung der Ziegel von großem Vorteil, weil dadurch das Alter der erbauten Gebäude relativ leicht feststellbar ist. Meist lässt sich anhand des Ziegelstempels bzw. des Ziegelzeichens, die Herkunft des Ziegels bestimmen, also die Ziegelei, wodurch sich wichtige Hinweise zur Geschichte der Ziegelei und der Bauwerke ergeben können.

Unser Verein beschäftigt sich schon lange mit der Ziegelforschung und hat hervorragende Erfolge zu verzeichnen. Unsere Ziegelsammlung weist schon über 1000 Stück auf und die Ziegelkennzeichnung ist ein bedeutender Faktor für die Erforschung der Geschichte der Kärntner Ziegelleien.

In unserer Ziegelsammlung gibt es 139 verschiedene Ziegelkennzeichnungen und diese nur im Kärntner Raum, dabei ist diese Erforschung noch lange nicht abgeschlossen. Die verschiedenen Ziegelkennzeichnungen können auf unserer Homepage unter Ziegelkultur eingesehen werden.

Link hinzu: <http://www.stadelfenster.at/ziegelzeichenliste.pdf>

Wer mehr über Ziegel und Ziegelforschung erfahren möchte, der kann einen Besuch unserer Homepage machen, denn dort befinden sich viele interessante Informationen.

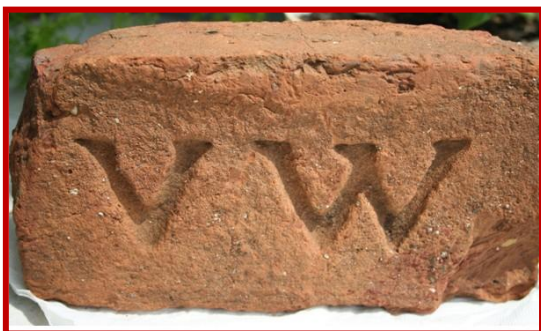
Hier einige Bilder markanter Ziegelkennzeichnungen



Farchenhof - Farchen, Klagenfurt



Heinrich von Drasche-Wartinberg - Wien
Jetzt Wienerberger Ziegelfabrik



Viktor Wiggisser - Mailsberg-Pulst



Georg Horcicka - Lambichl, Köttmannsdorf